

Potsdam, 28. Februar 2024

Pressemitteilung

„Dit könn' wa besser!“ – 34. Brandenburgische Frauenwochen starten



Unter dem Motto „Dit könn' wa besser!“ werden die 34. Brandenburgischen Frauenwochen am 7. März 2024 in Wittenberge offiziell eröffnet. Im Frauenmonat März finden landesweit mehr als 200 Veranstaltungen wie Diskussionen, Ausstellungen, Workshops, Theateraufführungen, Sportveranstaltungen und Lesungen statt. Mit den ersten Veranstaltungen geht es bereits in dieser Woche los. Alle Termine finden sich leicht mit dem digitalen Veranstaltungskalender auf der Internetseite des Frauenpolitischen Rats: <https://www.frauenpolitischer-rat.de/veranstaltungen-brandenburgische-frauenwoche-2/>. Die Brandenburgischen Frauenwochen sind in ihrem Umfang und ihrer Kontinuität bundesweit einzigartig.

„Dit könn' wa besser!“ ist ein **bestärkender, aufbauender Appell** an die gesamte Gesellschaft. Gerade in Zeiten von Krisen, Kriegen und rückwärtsgewandten Rollenbildern brauchen wir Mut und Solidarität, um uns gegen Diskriminierung und Ausgrenzung einzusetzen.

Frauenministerin Ursula Nonnemacher: „Nur gemeinsam kann es uns gelingen, die gleichstellungspolitische Arbeit weiter voranzubringen und die Demokratie, Vielfalt und Toleranz im Land Brandenburg zu erhalten und zu stärken. Unter dem Motto ‚Dit könn' wa besser!‘ werden dafür im März landesweit viele Veranstaltungen dazu interessante und wichtige Beiträge leisten. **Alle Brandenburgerinnen und Brandenburger sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.** Gleichstellung umzusetzen, das ist keine Aufgabe nur für Fachleute. Es ist eine Aufgabe der ganzen Gesellschaft.“

Landesgleichstellungsbeauftragte Manuela Dörnenburg: „Frauen sollten ihre eigene Stärke erkennen und **selbstbewusst die gleichberechtigte Teilhabe in allen Bereichen des Lebens einfordern.** Als Landesgleichstellungsbeauftragte

setze ich mich dafür ein, dass Frauen empowert und sich ihrer Kraft bewusst werden. Die Unterschätzung der eigenen Fähigkeiten sowie fehlendes Selbstbewusstsein als Resultat von geschlechterstereotype Rollenzuschreibungen sind beispielsweise eine der ersten **Barrieren auf dem Weg zum kommunalpolitischen Engagement**. Im Zusammenspiel mit anderen Hürden führt dies dazu, dass Frauen in der Politik unterrepräsentiert und so auch an wichtigen Entscheidungen nicht ausreichend beteiligt sind. Das und vieles mehr können wir eindeutig besser gestalten auf unserem Weg zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft. Ich freue mich über das kraftvolle Motto zu den diesjährigen Frauenwochen.“

Leiter des Landesbüros Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung Urban Überschär: „Wir leben in bewegten politischen Zeiten. Rechtsextreme Kräfte sind überall auf dem Vormarsch und stellen sogar unsere Demokratie und damit unser gesellschaftliches Miteinander in Frage. Gerade aber im **Kampf für mehr Gleichstellung und mehr Vielfalt** brauchen wir nicht weniger, sondern mehr Demokratie. Als Friedrich-Ebert-Stiftung stehen wir daher fest an der Seite aller Demokratinnen und Demokraten und unterstützen die 34. Brandenburgischen Frauenwochen. Ich bin zudem fest davon überzeugt, dass wir das Ziel einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft in Brandenburg und überall auf der Welt nur gemeinsam erreichen können. Lassen Sie uns das anpacken, jetzt ist die Zeit dafür.“

Linda Weiß vom Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.: „Frauen können — auch in der Politik — mit besonderen Stärken wie Empathie, Kommunikationsfähigkeit und der Fähigkeit zur Konsensbildung punkten. Durch ihre vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen bringen sie **wichtige Impulse und neue Lösungsansätze** ein, die zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft beitragen. Während der Brandenburgischen Frauenwochen 2024 unter dem Motto 'Dit könn' wa besser' möchten wir als FPR diese Stärken besonders hervorheben und dazu ermutigen, die Rolle von Frauen in der Politik zu würdigen und weiter zu stärken.“

Einladung zur landesweiten Auftaktveranstaltung der 34. Brandenburgischen Frauenwochen am 7. März in Wittenberge

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V., die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Brandenburg, der Landkreis Prignitz und die Stadt Wittenberge laden zur **landesweiten Auftaktveranstaltung der 34. Brandenburgischen Frauenwochen** am 07. März 2024 ab 11 Uhr ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein.

Die Moderatorin und Diversity Beraterin **Linda Brack** führt durch das Tagesprogramm mit einer Impulsrede von Autorin und Gründerin des Missy Magazine **Stefanie Lohaus**, einer Diskussionsrunde mit engagierten Frauen aus der Prignitz und Videoclips mit vielfältigen Perspektiven auf das Motto. Neben Frauenministerin **Ursula Nonnemacher** kommen die Landesgleichstellungsbeauftragte **Manuela Dörnenburg**, der Leiter des Landesbüros Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung **Urban Überschär** sowie der Bürgermeister der Stadt Wittenberge **Dr. Oliver Hermann** auf der Bühne zu Wort. Der Ministerpräsident Dietmar Woidke richtet

sich in einem Videogrußwort an das Publikum. Die Anmeldefrist für die Präsenzveranstaltung ist der 29. Februar 2024. Mehr Informationen: Anmeldungen unter: www.frauenpolitischer-rat.de/anmeldung/.

Weitere Informationen

Internet: <https://www.frauenpolitischer-rat.de/project/dit-koenn-wa-besser-34-brandenburgische-frauenwochen/>

Veranstaltungen der 34. Brandenburgische Frauenwochen (Auswahl):

WAS	WO	WANN	WER
Filmvorführung und Diskussion "Die Unbeugsamen"	Neues Rathaus Bernau (Bürgersaal), Bürgermeisterstraße 25, 16321 Bernau bei Berlin (Barnim)	01.03.2024, 17:00 Uhr	Stadt Bernau bei Berlin
Lesung, Gespräch und Diskussion mit Elske Hildebrandt „Was würde Regine Hildebrandt dazu sagen?“	Rathaus, Bürgersaal, Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow, (Potsdam-Mittelmark)	02.03.2024, 19:00 Uhr	Kultur im Rathaus
Filmvorführung „Contra“	Kino FilmforUM Schwedt/Oder, Handelsstraße 23, 16303 Schwedt/Oder (Uckermark)	06.03.2024, 19:00 Uhr	GBA Stadt Schwedt/Oder und FilmforUM Schwedt
Ausstellungseröffnung „Max ist Marie – Mein Sohn ist meine Tochter ist mein Kind“	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf, Rathaus, Oranienburger Straße 2, 16540 Hohen Neuendorf (Oberhavel)	07.03.2024, 18:00 Uhr (Ausstellung bis 09.04.2024)	Stadt Hohen Neuendorf, GBA
Podiumsdiskussion „#metoonlessyouareajew? – fehlende Solidarität mit jüdischen Opfern sexualisierter Gewalt? Eine Bestandsaufnahme in Brandenburg“	Online-Veranstaltung (Formular zur Anmeldung: https://easy-feedback.de/umfrage/1784768/4G956G)	07.03.2024, 18:30 Uhr	Fachstelle Antisemitismus Brandenburg
Frauentag für Frauen mit Migrationshintergrund, „Chancengleichheit für Frauen mit Migrationshintergrund, Fakten & Aspekte“	Stadthaus Cottbus/Chósebez, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus (Cottbus)	08.03.2024, 16:00 Uhr	Dachverband der Migrantinnenorganisationen in Ostdeutschland e.V. (DaMOst), Forum der Migrant*innenorganisationen in Brandenburg (FoMIB), Deutsch-Afrikanischer Verein Cottbus e.V. (DAV)
Lesung „Die Möglichkeit von Glück“ von Anna Rabe	T-Werk, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam (Potsdam)	08.03.2024, 19:00 Uhr	Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.
„Geballte Frauenpower – Dit könn' wa besser“, Konzert mit Kontrabassistin und Songpoetin Berit Jung, Film „Komponistinnen“ und Künstlerinnengespräch über Situation von weiblichen Kulturschaffenden	klassMo Kulturwerkstatt, Potsdamer Str. 2, Luckenwalde (Teltow-Fläming)	08.03.2024, 18:00 Uhr	klassMo Kulturwerkstatt in Kooperation mit Haus der Kultur der Welten Fläming e.V. und VHS Teltow Fläming

Festveranstaltung mit Ausstellung „Gleichstellung über Umwege – Umwege über Gleichstellung“	Bahnhofspassagen Potsdam (Potsdam)	08.03.2024, 10:30 Uhr	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, Landeshauptstadt Potsdam
Eröffnung der Brandenburgischen Frauenwoche im Landkreis OSL „Dit könn' wa besser!, mit Ausstellungseröffnung „Mehr als eine Tracht/Wěcej ako drastwa“ und anschließender Modenschau „10 JAHRE „WURLAWY“ mit Modedesignerin Sarah Gwiszcz aus Lübbenau	Gleis 3 / Bunte Bühne, Güterbahnhofstraße 60, 03222 Lübbenau/Spreewald (OSL)	09.03.2024, 14:30 Uhr	Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Gleichstellungsbeauftragte, Beauftragte für Sorben/Wenden in Zusammenarbeit mit der Stadt Lübbenau/Spreewald und Modedesignerin Sarah Gwiszcz
Salongespräch „Un:sichtbar“ zur Sichtbarkeit von Künstlerinnen in Museen, Sammlungen und Ausstellungen	Kunstgussmuseum Lauchhammer, Freifrau-von-Loewendal-Strasse 3, 01979 Lauchhammer (OSL)	09.03.2024, 14:00 Uhr	GEDOK Brandenburg Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.
Podiumsdiskussion „Alleinerziehend – voller Alltag, leere Taschen. Dit könn' wa besser!“ mit Ministerin Ursula Nonnemacher	Wahlkreisbüro Thomas von Gizycki, MdL und Heiner Klemp, MdL, Sachsenhäuser Str. 1a, 16515 Oranienburg (Oberhavel)	11.03.2024, 18:00 Uhr	Thomas von Gizycki, MdL und Heiner Klemp, MdL
Diskussionsrunde „Ess-Störung – ein Frauending!?“	Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V. Schiffbauergasse 4H, 14467 Potsdam (Potsdam)	11.03.2024, 18:00 Uhr	Selbsthilfe- Kontakt- und Informationszentrum, SEKIZ e.V. Potsdam
Film & Gespräch: JUNG UND ENDO. Ein Film über junge Menschen mit Endometriose	OBENKINO, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus (Cottbus)	12.03.2024, 17:00 Uhr	OBENKINO, Jugendkulturzentrum GLAD-HOUSE
Lesung „Schwestern. Die Macht des weiblichen Kollektivs“ mit Julia Korbik	Wissenschaftsetage Potsdam (Potsdam)	12.03.2024, 18:00 Uhr	Koordinationsbüro für Chancengleichheit, Universität Potsdam
Vortrag und Diskussion „Das Frauenbild in rechten Milieus in Zeiten der NSDAP und HEUTE“ mit Grußwort von Ministerin Nonnemacher	Havelländer Weg 67, 14612 Falkensee im Kulturhaus Johannes R. Becher (Haveland)	12.03.2024, 19:00 Uhr	Lokale Agenda 21 in 14612 Falkensee
Vortrag und Austausch zu Endometriose	online oder am MHB-Campus Brandenburg an der Havel, Seminarraum 1 (OPR)	12.03.2024, 17:00 Uhr	GBA der Medizinischen Hochschule Brandenburg in Neuruppin, in Zusammenarbeit mit den GBA des Landkreises OPR und der Stadt Neuruppin
Lesung „„Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten“ mit Annabelle Hirsch“	Potsdam Museum (Potsdam)	12.03.2024, 18:00 Uhr	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, Landeshauptstadt Potsdam
Gesprächsrunde „Es lohnt sich! – Berufliche Perspektiven für Migrantinnen im Süden Brandenburgs“	Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e.V., Standort Cottbus, Sandower Straße 6 (neben VR Bank), 03044 Cottbus (Cottbus)	13.03.2024, 10:00 Uhr	KAUSA-Landesstelle Brandenburg

Geld oder Liebe? Lesungen mit Mareice Kaiser aus dem Buch "Wie viel?" und Josephine Apraku aus Ihrem Buch „Kluft und Liebe“	KuZe - Das studentische Kulturzentrum in Potsdam (Potsdam)	13.03.2024, 18:30 Uhr	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, Landeshauptstadt Potsdam
Filmvorführung "Feminism WTF" mit anschließender SpokenWord-Performance	Filmmuseum Potsdam (Potsdam)	14.03.2024, 18:00 Uhr	Kooperation der FH Potsdam, der Filmuniversität Babelsberg, der Universität Potsdam und dem Filmmuseum Potsdam
"Vor allem eins: Dir selbst sei treu" - ComicKonzert zu fünf bedeutenden deutschen jüdischen Frauen	Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28, 16303 Schwedt (Uckermark)	14.03.2024, 19:00 Uhr	GBA der Stadt Schwedt
Workshop „Raus aus der Opferrolle“	Stadthaus Cottbus, Raum „Zielona Gora“, Erich-Kästner-Platz 1, 03046 Cottbus (Cottbus)	18.03.2024, 14:00 Uhr	Opferhilfe Land Brandenburg e.V., Opferberatung Cottbus
Lesung und Diskussionsrunde „Die letzten Tage des Patriarchats“ von Margarete Stokowski	Jugendclub Karthaus, Karthausstraße 5, 16303 Schwedt/Oder (Uckermark)	23.03.2024, 18:00 Uhr	Uckermärkischer Bildungsbund Schwedt
Gesprächsrunde mit Petra Pau – Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages „POLITIK HAUTNAH – MEET & TALK“	Frauzentrum Cottbus (Lila Villa), Thiemstraße 55, 0350 Cottbus (Cottbus)	26.03.2024, 15:30 Uhr	Frauzentrum Cottbus e.V
„Dit könn wa besser! – Mädchen*ermutigen, stärken, Diskriminierung entgegen wirken mit Selbstverteidigung“ Wendo Kurs - Mädchen*Zukunftswerkstatt Teltow	Mädchen*Zukunftswerkstatt, Käthe-Niederkirchner-Straße 2, 14513 Teltow (Potsdam-Mittelmark)	27.03.2024, 11:00 Uhr	Mädchen*Zukunftswerkstatt Teltow
Videoprojekt mit Abschlusspräsentation „Starke Frauen in Cottbus/Chósebus“ / Filmpremiere mit und Talk	Mädchentreff Cottbus in der Lila Villa, Thiemstraße 55, 03055 Cottbus (Cottbus)	28.03.2024, 16:00 Uhr	MiA – Mädchen in Aktion; Projekt des Frauzentrum Cottbus e.V.